

JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNDEL



Bewertung der Jugend Filmjury:

Vier Teenager entdecken bei einer gemeinsamen Strafarbeit ein altes Videospiel. Aus Neugierde probieren sie es aus. Plötzlich befinden sie sich mitten im Spiel und müssen gemeinsam Jumanji von seinem Fluch befreien, um in ihr altes Leben zurück zu gelangen. Anders als im ersten Film handelt es sich bei dieser Fortsetzung bei Jumanji nicht um ein Brettspiel, sondern um ein Computerspiel. Viele Bildelemente sind stark an Computerspiele angelehnt, wie zum Beispiel die subjektive Kamera, computerspielähnliche Einblendungen von Informationen oder die Karte zur Orientierung. Ebenso gibt es zu Beginn eine sogenannte „Cutscene“, die in das Spiel einführt. Trotzdem liegt der Fokus eindeutig auf der filmischen Handlung, die Computerspielelemente unterstützen lediglich die Geschichte. Der Film zeigt zwar keinen klassischen Spannungsaufbau, da uns zum Beispiel ein deutlicher Höhepunkt fehlt. Allerdings gibt es durchgehend packende Situationen, welche den Zuschauer immer wieder mitreißen. Im Vergleich ist der zweite Film weniger gruselig, da die Charaktere dieses Mal in das Spiel hinein gezogen werden. Das Spiel bleibt also in der Computerrealität und beeinflusst nicht das eigene Leben in der realen Welt. Aus dem Film kann man mitnehmen, dass man nur ein Leben hat, anders als im Computerspiel, und man selber entscheidet, was man daraus macht und wer man sein will. Dabei hilft es, mutig zu sein. Wir finden, dass der Film eine gute Mischung aus Humor und Action besitzt und empfehlenswert ab 11 Jahren ist, natürlich mit Begleitung.



USA 2017

Regie: Jake Kasdan
Darsteller: Dwayne Johnson, Jack Black, Kevin Hart u.a.

FSK: 12

JFJ: ab 11 Jahren
mit Begleitung

Wertung in Sternen:

spannend: ★ ★ ★
mitreißend: ★ ★ ★ ★ ★
abenteuerlich: ★ ★ ★ ★ ★
freundschaftlich: ★ ★ ★
humorvoll: ★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.